

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Soziales und Senioren	22.01.2009	

**Anlass:**

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
                 
  Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
                 
  Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### Sachstandsbericht ARbeitsGEmeinschaft (ARGE) Köln

#### Personalsituation – Rückblick und Entwicklung

<p>In der Sitzung der Lenkungsgruppe ARGE vom 03.12.2008 wurde der Kapazitätsplan der ARGE um 36,62 Vollzeitstellen auf nunmehr 1.192,15 Stellen erhöht. Hiervon entfallen 987,72 Stellen auf den sog. Operativen Bereich (Standorte Nord, Mitte, Süd, Kalk, Mülheim, Porz und U25, Bereiche BFD, DIMA, JobService und KdU-Projekt „Teure Mieten“) und 204,43 Stellen auf die zentralen Geschäftsbereiche (Büro der Geschäftsführung, Zentrale Dienste, Berufliche und Soziale Integration und ServiceCenter).</p> <p>Im April 2008 betrug die Stellenbesetzungsquote noch 90,3 %, Ende Dez. 2008 – trotz anhaltend hoher Fluktuation – 96,4 %. Während die Vakanzen im Back-Office-Bereich (Leistungsbereich) nahezu vollständig gedeckt werden konnten, sind im Front-Office-Bereich (integrationsbereich) noch ca. 50 Stellen für die Funktion „Persönlicher Ansprechpartner/in“ zu besetzen.</p> <p>Am 31.12.2008 standen 269 Mitarbeiter/innen (MA) in einem befristeten Arbeitsverhältnis (21,9 %). In 2009 laufen bei 121 MA (45 % aller Befristungen) die Arbeitsverträge aus. Von diesen sind etwa 60 bei der Stadt Köln befristet be-</p>	<p style="text-align: center;"><b>1.192,15 Vollzeitstellen</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Stellenbesetzungsquote: 96,4 %</b></p> <p style="text-align: center;"><b>269 Mitarbeiter/innen (21,9 %) in befristeten Verträgen</b></p>
---	---



<p>Neben den im November 2008 zu verzeichnenden hohen Krankenständen hat sich auch die befristete Abgabe von Personal für das Rückstandsteam im Standort Süd ausgewirkt. Der immense Zulauf von rückständigen Widersprüchen aus dem Standort Süd hat das Ergebnis in nicht vorhersehbarem Umfang verschlechtert.</p> <p>Die Geschäftsführung ARGE hat mit den ARGE-Trägern Meilensteine vereinbart, die gewährleisten sollen, dass das Ziel „durchschnittliche Bearbeitungsdauer von unter 3 Monaten“ möglichst schnell, spätestens zum 30.06.09 erreicht wird.</p>	
---	--

### Zielerreichung – Stand: Dezember 2008

<p>Zum Umsetzungsstand bezüglich der mit der Stadt Köln und mit dem Bund vereinbarten Ziele wird auf den Ergebnismonitoring-Bericht für Dezember 2008 verwiesen. Da die letzten maßgeblichen Daten zur Erstellung des Berichts von der Bundesagentur für Arbeit erst am 22.01.2009 übermittelt werden, weist der Ergebnismonitoring-Bericht Dezember 2008 bei einigen Parametern nur vorläufige Daten (mit entsprechenden Hinweisen) auf.</p> <p>Die nachfolgenden Ergebnisse werden besonders herausgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Summe der in 2008 gewährten passiven Leistungen (Regelleistungen und Sozialgeld nach SGB II) liegt zwar leicht über dem angestrebten Soll für 2008, jedoch ca. 2 % niedriger als im Jahr 2007.</li> <li>• Die Gesamtsumme der Kosten der Unterkunft (KdU) in 2008 lag bei Abfassung des Sachstandsberichts wegen durchzuführenden Abschlussarbeiten noch nicht vor. Sie wird aufgrund der Entwicklung aus den Vormonaten (bei in 2008 gesunkener Zahl der Bedarfsgemeinschaften) erwartungsgemäß noch geringfügig unter dem Soll von 291,5 Mio. Euro und damit in etwa auf dem Niveau von 2007 (288,0 Mio. Euro) liegen.</li> <li>• Bei der Integrationsquote insgesamt (U-25- und Ü-25-Bereich) wurde die angestrebte Integrationsquote von 14,4 % überschritten. Im Benchmark mit 12 anderen ARGE des Vergleichstyps 1 nimmt die ARGE Köln damit erstmals seit 2005 den 1. Platz ein.</li> <li>• Auch die für 2008 angesetzte Integrationsquote für den Bereich U-25 von 24,5 % wurde erreicht. Mit einem 5. Rang im Vergleichstyp 1 liegt die ARGE Köln beim Benchmark im Mittelfeld.</li> </ul>	<p><b>Passive Leistungen 2008 gegenüber 2007 um ca. 2 % gesunken</b></p> <p><b>Kosten der Unterkunft (KdU) bei gesunkener Zahl der Bedarfsgemeinschaften auf etwa gleichem Niveau wie 2007</b></p> <p><b>Im Benchmark mit anderen ARGE liegt ARGE Köln in 2008 bez. Integrationsquote insg. auf Platz 1.</b></p>
---	--

## Der Kölner Arbeitsmarkt 2008

<p>Im Jahresverlauf 2008 sank die Arbeitslosigkeit von 57.773 (Januar) auf 51.223 (Dezember). Im Jahresdurchschnitt waren 55.065 Kölner/innen arbeitslos gemeldet (5.124 oder 8,5 % weniger als in 2007). Der Rückgang der Arbeitslosigkeit setzte sich damit im dritten Jahr fort.</p> <p>Die Arbeitslosenquote lag im Jahresdurchschnitt bei 10,8 % (nach 11,8 % in 2007 und 13,5 % in 2005).</p> <p>Über die Agentur für Arbeit Köln wurden im Jahresdurchschnitt 10.737 Arbeitslose betreut (1.881 oder 14,9 % weniger als in 2007). Die ARGE Köln zählte im Jahresdurchschnitt 44.328 Arbeitslose (12.431 oder 6,8 % weniger als in 2007). Zusammen mit den Familienangehörigen in den einzelnen Bedarfsgemeinschaften wurden in Köln ca. 112.000 Menschen betreut.</p>	<p><b>Jahresdurchschnitt 2008: 55.065 Arbeitslose (Rückgang: 8,5 %)</b></p> <p><b>Arbeitslosenquote: 10,8 %</b></p>
--	---

## Strategisches Integrationsprogramm der ARGE Köln 2009

<p>Die Lenkungsgruppe der ARGE hat am 03.12.2008 das Strategische Integrationsprogramm der ARGE Köln für 2009 ohne Veränderung in der dem Ausschuss am 27.11.2008 vorgelegten Fassung beschlossen.</p> <p>Für das Eingliederungsbudget im Jahr 2009 stehen (laut Eingliederungsverordnung des Bundes) 104,2 Mio. Euro zur Verfügung. Hiervon müssen 13,85 Mio. Euro zur Deckung des Verwaltungskostenbudgets der ARGE Köln umgeschichtet werden. Die verbleibenden 90,35 Mio. Euro werden für Eingliederungsmaßnahmen in den nachfolgenden größeren Ausgabengruppen eingesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung und Unterstützung bei der Arbeitssuche</li> <li>• Qualifizierung</li> <li>• Beschäftigung begleitende Leistungen</li> <li>• Spezielle Maßnahmen für Jüngere</li> <li>• Leistungen für Menschen mit Behinderung</li> <li>• Beschäftigung schaffende Maßnahmen</li> <li>• Sonstige weitere Eingliederungsleistungen</li> </ul>	<p><b>Integrationsprogramm 2009 am 03.12.2008 beschlossen</b></p> <p><b>Eingliederungsbudget 2009: 90,35 Mio. Euro</b></p>
--	--

### Anlage:

Ergebnismonitoring-Bericht der ARGE Köln / Dezember 2008